









# MEDIENSPIEGEL

15.01.2019

Stiftung MURIKULTUR  
Heidi Holdener  
Marktstrasse 4  
5630 Muri AG

Lieferschein-Nr.: 11243662      Ausschnitte: 8  
Auftrag: 1094358              Folgeseiten: 4  
Themen-Nr.: 800.17            Total Seitenzahl: 12

---

	15.01.2019	bremgarterbezirksanzeiger.ch Führungen in Museen	01
	15.01.2019	bremgarterbezirksanzeiger.ch Sich von Muri inspirieren lassen	02
	14.01.2019	aargauerzeitung.ch «Musig im Pflegidach»: Dida Pelled (IL/USA)	03
	14.01.2019	Badener Tagblatt MURI	05
	13.01.2019	aargauerzeitung.ch Musig im pflegidach präsentiert	06
	13.01.2019	aargauerzeitung.ch Murikultur/Cabarena präsentiert: Kernölamazonen – «Was Wäre Wenn»	09
	13.01.2019	aargauerzeitung.ch «Then and Now»: Symphoniekonzert mit dem Argovia Philharmonic	10
	11.01.2019	Anzeiger Oberfreiamt «Musig im Pflegidach», Muri: David Friedman's Generations Quartet	12



## Führungen in Museen

Di, 15. Jan. 2019

Die nächsten öffentlichen Museumsführungen finden am Sonntag, 20. Januar, um 14 Uhr statt. Anhand einzigartiger Exponate erlebt der Besucher im Museum Kloster Muri die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters. Eine beeindruckende Zeitgeschichte bis zur Auflösung des Klosters 1841. Das Museum für medizinhistorische Bücher umfasst eine Dauerausstellung mit Werken der Frühen Neuzeit, eine Wechselausstellung und eine Sammlung mit Büchern und handschriftlichen Dokumenten.

Die Führerinnen und Führer der Museen freuen sich auf neugierige Besucherinnen und Besucher. Treffpunkt ist beim Besucherzentrum Muri Info, die Führung dauert rund 90 Minuten.

Kontakt: Muri Info, Corinne Huber, Marktstrasse 4, 5630 Muri, 056 664 70 11.

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren  
Muri Region Oberfreiamt



## Sich von Muri inspirieren lassen

Di, 15. Jan. 2019

Dida Pelled bei «Musig im Pflegidach»

Es ist zwei Jahre her, dass Dida Pelled und Yammi Wisler, zwei israelische Musiker und Songwriter, ihren Weg nach Muri gefunden haben, um bei «Musig im Pflegidach» aufzutreten. Nun kommen sie zurück, am Sonntag, 20. Januar, 20.30 Uhr.

Dida Pelled und Yammi Wisler entschieden sich, eine Weile in Muri zu verbringen, um neue Songs zu schreiben. Das Ergebnis dieses besonderen, selbst auferlegten Rückzugs ist nun bereit, gehört zu werden, denn nun kommen sie erneut ins Pflegidach, um «Holy Muri» die neuen Lieder der Wallfahrt zu präsentieren.

Die in New York ansässige israelische Gitarristin und Sänger Dida Pelled hat ein besonderes Talent, Geschichten zu erzählen. Es spielt keine Rolle, ob es sich um einen Jazzstandard, eine Blues-Nummer, eine...

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren  
Muri Region Oberfreiamt

Sounds Sonntag 20.01.2019 - Pflégi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Pflegridach), Muri

## «Musig im Pflégidach»: Dida Pelled (IL/USA)

Dida Pelled und Yammi Wisler kommen erneut ins Pflégidach, um «Holy Muri», die neuen Lieder der Wallfahrt zu präsentieren. Ab 19.30 Uhr ist die Mip-Bar offen



Nach dem letzten Konzert vor zwei Jahre in Muri, blieben Dida Pelled und Yammi Wisler im Klosterdorf, um neue Songs zu schreiben. Vorbeikommen und das Resultat hören. Dida (g, voc), Yammi Wisler (g), Daniel Benhorin (b), Yonatan Rosen (dr).

Es ist zwei Jahre her, dass Dida Pelled und Yammi Wisler, zwei israelische Musiker und Songwriter, ihren Weg nach Muri gefunden haben, um bei «Musig Im Pflégidach» aufzutreten. Muri hat sie mit der Unterstützung der Gemeinschaft und der wunderschönen Umgebung inspiriert und wurde zu einem heiligen Ort, der ihren kreativen Geist beflügelt. Dida und Yammi entschieden sich, eine Weile in Muri zu verbringen, um neue Songs zu schreiben. Das Ergebnis dieses besonderen, selbst auferlegten Retreats ist nun bereit, gehört zu werden, denn nun kommen sie erneut ins Pflégidach, um «Holy Muri», die neuen Lieder der Wallfahrt zu präsentieren

<https://www.murikultur.ch/musig-im-pflegridach>

Hinweis zur Veranstaltung

Reservation: [mip@murikultur.ch](mailto:mip@murikultur.ch) oder Abendkasse ab 19:30 Uhr

Wann 20.01.2019, 20:30 - 22:00 Uhr

Wo Pflégi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Pflegridach), Muri





## MURI

### Öffentliche Führung im Museum

**Kloster Muri** Ohne Anmeldung.  
Normale Eintrittskosten. Museumsführung gratis. Treffpunkt im Besucherzentrum. Kontakt: Muri Info, Marktstrasse 4, 056 664 70 11. Der Besucher erlebt die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri. Erzählt wird anhand einzigartiger Exponate seine beeindruckende und wechselvolle Zeitgeschichte von der Reformation, dem Barock mit seiner Pracht- und Machtentfaltung bis hin zur Vertreibung des Ordens und der Auflösung des Klosters 1841. Geschichten geben Einblicke in das Leben ausgewählter Äbte und Mönche sowie der mächtigen Habsburgerdynastie. Prunkvolle Monstranzen, funkelnde Kelche, kostbar bestickte liturgische Gewänder, die berühmten Stifterscheiben im Kreuzgang sowie die Schweiz weit einzigartige Barockkirche führen dem Besucher die historische Bedeutung, die Macht und den Glanz des Benediktinerklosters Muri vor Augen. Dieses Angebot von Murikultur richtet sich an interessierte Einzelbesucher.

[www.murikultur.ch](http://www.murikultur.ch)

*Kloster Muri (Museum),  
Sonntag, 20. Januar, 14 Uhr*

Sounds Sonntag 13.01.2019 - Pflégi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Pflegridach), Muri

## Musig im pflégridach präsentiert

David Friedman's Generations Quartet (USA/D)



Bei Clara Haberkamp, David Friedman, Oliver Potratz und Tilo Weber gibt es kein Richtig oder Falsch, sondern nur das, was passiert. Jazz ist eine Kulturform, die bereits mehrere Jahrhunderte umspannt und sogar schon eine Milleniumwende überschritten hat. Doch immer noch zeigt man sich überrascht, wenn Jazz auch ein Podium ist, auf dem sich Generationen treffen. Das Berliner Label Malletmuse Records ist nicht nur der entschlossene Versuch, der irrationalen Rationalität des Music Biz eine Plattform entgegenzustellen, auf der es unter sich verändernden künstlerischen und merkantilen Bedingungen ausschließlich um die Bedürfnisse der beteiligten Musiker geht. Malletmuse Records ist vor allem der gemeinsame Fokus aus zwei ganz unterschiedlichen Sichtweisen auf ein und dieselbe Frage: Wie kann man heutzutage als Jazzmusiker seine Hörer erreichen? Die beiden Malletmuse-Protagonisten sind Vibrafonist David Friedman und Drummer Tilo Weber. Der eine hat die Siebzig überschritten, der andere ist noch keine dreißig. Der Vibrafonist ist abgeklärt und hungrig und blickt auf einen immensen Schatz an Begegnungen und Erfahrungen zurück, der andere ist hungrig und abgeklärt, will vielen Menschen begegnen und Erfahrungen sammeln. Friedman hat den Jazz in den USA von der Pike auf gelernt und mit fast allen Grossen der Jazzgeschichte gespielt. Weber hat in Deutschland bei Friedman studiert und ist auf dem Sprung, die Welt zu erobern. Die beiden Musiker haben einander auf magische Weise gesucht und gefunden. Dass sie einmal im Verhältnis Lehrer und Schüler zueinander standen, hebt sich in ihrem Austausch auf Label-Ebene genauso auf wie auf Band-Niveau. Denn in jeder Situation finden sie Augenhöhe

<https://www.murikultur.ch/musig-im-pflegridach>

Hinweis zur Veranstaltung

VV: mip@murikultur.ch oder Abendkasse ab 19.30 Uhr



Wann 13.01.2019, 20:30 - 22:00 Uhr  
Wo Pflegi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Pflegidach), Muri







Web Ansicht

Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung  
5001 Aarau  
058/ 200 53 71  
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 860'000  
Page Visits: 6'081'908

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 72187858  
Ausschnitt Seite: 3/3



Theater Montag 14.01.2019 - Cabarena Kleintheater (Aula Bez Bachmatten), Muri

## Murikultur/Cabarena präsentiert: Kernölamazonen – «Was Wäre Wenn»

Cabarena-Bar offen ab 19 Uhr



Was Wäre Wenn ... Caro und Gudrun sich nie getroffen hätten?

Was Wäre Wenn ... Caro beim Musical geblieben und Gudrun Kunsttischlerin geworden wäre?

Was Wäre Wenn ... Caro und Gudrun gar nicht Caro und Gudrun wären?

Diesen und vielen anderen spannend utopisch und irrwitzigen Fragen gehen die Kernölamazonen in ihrem neuen Programm auf den Grund. Viele neue Highlights musikalischer Art, aber auch freche und pointierte Konversationen mit dem Publikum, versprechen die eine oder andere Überraschung.

Caro und Gudruns Mission lautet: „Liebe und Kernöl verbreiten“. Caroline Athanasiadis ist die griechische Kriegerin, Gudrun Nikodem-Eichenhardt kommt aus der Steiermark, dem Kernöl-Planeten. Mit ihrem steirisch/griechischen Charme verbinden sie Wort, Musik und Spiel zu einer rasanten Mischung aus Kabarett, Comedy und Musiktheater. In den zumeist szenisch angelegten Programmen finden die beiden so unterschiedlichen Persönlichkeiten – die quirlige Wienerin mit griechischen Wurzeln und die bodenständige, steirische Frohnatur – genügend Stoff für humoristische Auseinandersetzungen über Kultur, Herkunft, Geschlecht und die Männer im Wandel der Zeiten

<https://www.murikultur.ch/literatur-und-theater/cabarena>

Hinweis zur Veranstaltung

Vorverkauf: [www.murikultur.ch](http://www.murikultur.ch) oder Muri Info 056 664 70 11

Wann 14.01.2019, 20:00 Uhr

Wo Cabarena Kleintheater (Aula Bez Bachmatten), Muri

Klassik Samstag 19.01.2019 - Kloster Muri (Festsaal), Muri

## «Then and Now»: Symphoniekonzert mit dem Argovia Philharmonic

Rune Bergmann (Gastdirigent), Francesco Negrini (Klarinette)



Programm:

Henry Purcell, Bühnenmusik «The Gordian Knot Untied» Suite Nr. 1, bearbeitet von Gustav Holst.

Gerald Raphael Finzi, Konzert für Klarinette und Streichorchester op. 31.

Joseph Haydn, Symphonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104 «London»/«Salomon».

1690 komponierte Henry Purcell die Bühnenmusik zu «The Gordian Knot United». Mehr als 200 Jahre später wurde sie 1922 durch Gustav Holst, einem grossen Verehrer des britischen Barock-Komponisten, mit Bläser- und Perkussionsstimmen ergänzt. Er tat dies mit höchstem Respekt vor der berührenden Musik Purcells. Auf Vergangenes stützt sich auch Gerald Finzi – auch der Schubert Englands genannt – in seinem Klarinettenkonzert mit seinen barocken, pastoralen und Elgar'schen Bezügen. In der als «Krönung» oder «symphonisches Vermächtnis» verstandenen, letzten «Londoner» Symphonie Nr. 104 schöpft Joseph Haydn die Möglichkeiten des stark besetzten Londoner Orchesters aus und bringt kontrapunktische Brillanz mit einem populären musikalischen Idiom in Einklang. Eine gelungene Verbindung zwischen Altem und Neuem.

Francesco Negrini Klarinette

Der 1982 in Italien geborene Klarinetttist Francesco Negrini ist ein vielseitiger Musiker, dessen Engagement die

Tätigkeiten Orchestermusiker, Kammermusiker, Solist, Dirigent sowie Dozent umfassen. Seit 2012 als Solo-Klarinetrist von Argovia Philharmonic tätig, arbeitet er in gleicher Funktion u. a. mit den Swiss Chamber Soloists, dem Kammerorchester Basel, dem Orchestra della Toscana, dem Sinfonieorchester Basel. Er trat unter der Leitung von K. Nagano, C. Abbado, J.E. Gardiner, R. Muti, Y. Temirkanov, D. Gatti, M. Venzago, E. Inbal in den renommiertesten Sälen Europas, Amerikas und Asiens auf und wirkte bei zahlreichen Aufnahmen (Deutsche Grammophon, France Musique, SWR, Amadeus, RAI, SFR 2) mit.

Er ist ehemaliger Soloklarinetrist des Orchestra Giovanile Italiana. Weitere Stationen seines künstlerischen Lebens waren unter anderem das Orchestra Mozart unter der Leitung von Claudio Abbado und das Orchestra S. Cecilia Rom, und die Aufführung als Solist der Konzerte für Klarinette von C. Nielsen, J. Françaix, W. A. Mozart, F. Tischhauser, L. Bassi, H. Willi. Als sehr engagierter Kammermusiker ist er Mitglied von verschiedenen Ensembles (Trio Degas, Musique des Lumière, Ensemble Lemniscate)

<https://www.murikultur.ch/veranstaltungen-detail/577652734/programm-musik-im-festsaal/-/>

Hinweis zur Veranstaltung

Vorverkauf: Murikultur, Marktstrasse 4, 5630 Muri, info@murikultur.ch, 056 664 70 11

Wann 19.01.2019, 19:30 Uhr  
 Wo Kloster Muri (Festsaal), Muri







## «Musig im Pflegidach», Muri: David Friedman's Generations Quartet

pd | Jazz ist eine Kulturform, die bereits mehrere Jahrhunderte umspannt und sogar schon eine Milleniumwende überschritten hat. Doch immer noch zeigen wir uns überrascht, wenn Jazz auch ein Podium ist, auf dem sich Generationen treffen. Beim David Friedman's Generations Quartett gelingt dies. David Friedman ist 74 Jahre alt und einer der wichtigsten Vibraphonisten unserer Zeit. Clara Haberkamp wird dieses Jahr dreissig und ist eine der talentiertesten jungen Jazzmusikerinnen Deutschlands. Das Berliner Label Malletmuse Records fördert das Generationen-Treffen. Die beiden Malletmuse-Protagonisten sind Vibrafonist David Friedman und Drummer Tilo Weber. Der eine hat die Siebzig überschrit-

ten, der andere ist noch keine dreissig. Der Vibrafonist ist abgeklärt und blickt auf einen immensen Schatz an Begegnungen und Erfahrungen zurück, der andere ist hungrig und neugierig, will vielen Menschen begegnen und Erfahrungen sammeln. Bei Haberkamp, Friedman, Potratz und Weber gibt es kein richtig oder falsch, sondern nur das, was passiert. Sie erzählen sich gegenseitig diese wundervollen und vitalen Geschichten und laden das Publikum dazu ein, diesen Geschichten zuzuhören, indem sie die Hörer zu ihren Gesprächspartnern machen.

Sonntag, 13. Januar, 20.30 Uhr im Pflegidach der Pflögi Muri. Konzerteintritt: Fr. 20.-. Reservationen unter: [mip@murikultur.ch](mailto:mip@murikultur.ch).



Musik von zwei Generationen in Muri.

Foto: z/vg